



Dipl. Ing. (FH) Reinhard Bernsdorf Ehrenbürgstraße 5a, 81249 München

München, 15. Mai 2024

Halteverbote Ecke Giech- und Ehrenbürgstraße

Bürgerantrag

Das Kreisverwaltungsreferat möge nachvollziehbar erklären warum an der Ecke Giech- und Ehrenbürgstraße Halteverbote von Mitte April bis Februar 2025 aufgestellt wurden und möge dafür sorgen, dass in diesem Bereich Halteverbote nur für kurze, zumutbare Zeiten aufgestellt werden.

Begründung

Es war schon nicht in Ordnung, dass die Halteverbote aufgestellt wurden mit einem Datum, das bereits mehrere Tage in der Vergangenheit lag und abgestellte Autos damit betroffen waren.

Es mag ja sein, dass an einigen Tagen Lkws mit Anhänger gebraucht werden und diese genügend Platz benötigen, damit diese Fahrzeuge wenden können und auch eine Durchfahrt durch das ehemalige Zwangsarbeiterlager zur Wiesentfellerstraße aktuell nicht möglich erscheint. Schwertransporterfahrer beherrschen ihre Fahrzeuge sehr gut und benötigen normalerweise keine Parkverbote auf **allen** Straßenseiten im ganzen Bereich der Kreuzung der Giech- und Ehrenbürgstraße.

Es ist auch nicht erkennbar, dass die Sanierungsarbeiten einen so großen fortlaufenden Umfang haben, dass Halteverbote über fast 9 Monate zu rechtfertigen sind.

Man kann davon ausgehen, dass an Wochenenden und Feiertagen nicht gearbeitet wird und an solchen Tagen ein Halteverbot nicht gegeben sein kann.

Ferner ist vorstellbar, dass eine Öffnung des Zauns für die Ausfahrt in die Wiesentfeller Straße möglich sein muss und damit ein Wenden sehr langer Fahrzeuge in der Ehrenbürgstraße / Giechstraße nicht notwendig ist.

Der Siedlungsbereich der ehemaligen Dorniersiedlung hat seit Jahrzehnten das Problem, dass nur die wenigen kleinen Siedlungshäuschen über einen Stellplatz/ Garage verfügen, aber alle Wohnblöcke weder über Garagen noch Stellplätze verfügen. Die Bewohner sind auf die Parkplätze der Anliegerstraßen angewiesen.

Reinhard Bernsdorf